



LANDKREIS
WITTENBERG

C. Anlagen zum Angebotsschreiben

Vergabeverfahren

*Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen
für den Landkreis Wittenberg*

Vergabenummer O 95/25 L

C Anlagen zum Angebotsschreiben

Für die Art der Vorlage der nachfolgend aufgeführten Formblätter und Angaben zu Nachweisen wird auf die abschließende Liste der einzureichenden Unterlagen in Ziffer 7.10.1 der Bewerbungsbedingungen (Teil A der Vergabe- und Vertragsunterlagen) verwiesen.

Weitergehende Darstellungen und Erläuterungen (z.B. zur angebotenen Entsorgungskonzeption) stehen dem Bieter offen.

C.1 Leistungsverzeichnis

Die nachfolgend angebotenen Preise umfassen sämtliche in der Leistungsbeschreibung (Abschnitt D) und den Besonderen Vertragsbedingungen (Abschnitt F) enthaltenen Leistungen. Weitere Aufwendungen werden dem AN nicht vergütet. Die Preise sind in Euro mit 2 Nachkommastellen, jeweils als Nettobeträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.

Erlöse zu Gunsten des Auftraggebers sind mit negativem Vorzeichen einzutragen.

C.1.1 Leistungsverzeichnis Los 1

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
Los 1	Sammlung und Beförderung von Restabfall, Bioabfall, Sperrmüll und PPK	
1.1	Sammlung und Beförderung von Restabfall – masseabhängige Vergütung	
1.1.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	..... € pro Mg
1.1.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	..... € pro Mg
1.1.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	..... € pro Mg
1.1.4	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 4	..... € pro Mg
1.1.5	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 5	..... € pro Mg
1.2	Sammlung und Beförderung von Restabfall – leerungsabhängige Vergütung	
1.2.1	Leerung MGB 120	..... € pro Leerung
1.2.2	Leerung MGB 240	..... € pro Leerung

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
1.2.3	Leerung MGB 1.100	..... € pro Leerung
1.2.4	Erfassung Restabfallsack	..... € pro Sack
1.3	Sammlung und Beförderung von Bioabfall aus der Biotonne – masseabhängige Vergütung	
1.3.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	..... € pro Mg
1.3.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	..... € pro Mg
1.3.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	..... € pro Mg
1.3.4	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 4	..... € pro Mg
1.3.5	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 5	..... € pro Mg
1.4	Sammlung und Beförderung von Bioabfall – leerungsabhängige Vergütung	
1.4.1	Leerung MGB 120	..... € pro Leerung
1.4.2	Leerung MGB 240	..... € pro Leerung
1.5	Sammlung und Beförderung von PPK - masseabhängige Vergütung	
1.5.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	..... € pro Mg

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
1.5.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	..... € pro Mg
1.5.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	..... € pro Mg
1.5.4	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 4	..... € pro Mg
1.5.5	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 5	..... € pro Mg
1.6	Sammlung und Beförderung von PPK – leerungsabhängige Vergütung	
1.6.1	Gestellung Pressmüllcontainer 20 m ³	..... € pro Container und Monat
1.6.2	Zusatzaufwand Leerung Pressmüllcontainer 20 m ³	..... € pro Leerung
1.7	Sammlung und Beförderung von Restabfall und Bioabfall - Vergütung der Vorhaltung eines Identsystems	
1.7.1	Grundkosten Vorhaltung Identsystem für Rest- und Bioabfall	..... € pro Monat
1.8	Vergütung Behälterdienst Restabfall, Bioabfall und PPK	
1.8.1	Vergütung für einen Behälterdienstvorgang (bis zu 3 Gefäße je Anfallstelle) Zweiradbehälter, Gestellung inkl. späterer Abholung	..... € pro Behälterdienstvorgang
1.8.2	Vergütung für einen Behälterdienstvorgang Vier-Radbehälter, Gestellung inkl. späterer Abholung	..... € pro Behälterdienstvorgang
1.9	Vergütung Erstgestellung Behälter Restabfall	
1.9.1	Vergütung für Erstgestellung Zweiradbehälter Restabfall inkl. Integration Identsystem	..... € pro Vorgang

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
1.9.2	Vergütung für Erstgestaltung Vierradbehälter Restabfall inkl. Integration Identsystem	..... € pro Vorgang
1.10	Vergütung Erstgestaltung Behälter Bioabfall	
1.10.1	Vergütung für Erstgestaltung Zweiradbehälter Bioabfall inkl. Integration Identsystem	..... € pro Vorgang
1.11	Vergütung Erstgestaltung Behälter PPK	
1.11.1	Vergütung für Erstgestaltung Zweiradbehälter PPK	..... € pro Vorgang
1.11.2	Vergütung für Erstgestaltung Vierradbehälter PPK	..... € pro Vorgang
1.12	Vergütung Behältermiete Restabfall	
1.12.1	Vermietung 120 l MGB Restabfall inkl. Identchip	..... € pro Behälter und Monat
1.12.2	Vermietung 240 l MGB Restabfall inkl. Identchip	..... € pro Behälter und Monat
1.12.3	Vermietung 1.100 l MGB Restabfall inkl. Identchip	..... € pro Behälter und Monat
1.13	Vergütung Behältermiete Bioabfall	
1.13.1	Vermietung MGB 120 l Bioabfall inkl. Identchip	..... € pro Behälter und Monat
1.13.2	Vermietung MGB 240 l Bioabfall inkl. Identchip	..... € pro Behälter und Monat
1.14	Vergütung Behältermiete PPK	
1.14.1	Vermietung 240 l MGB PPK	..... € pro Behälter und Monat

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
1.14.2	Vermietung 1.100 l MGB PPK	..... € pro Behälter und Monat
1.15	Eventualposition: Verkauf Restabfallbehälter am Ende der Vertragslaufzeit	
1.15.1	Verkauf 120 l MGB Restabfall	..... € pro Behälter
1.15.2	Verkauf 240 l MGB Restabfall	..... € pro Behälter
1.15.3	Verkauf 1.100 l MGB Restabfall	..... € pro Behälter
1.16	Eventualposition: Verkauf Bioabfallbehälter am Ende der Vertragslaufzeit	
1.16.1	Verkauf 120 l MGB Bioabfall	..... € pro Behälter
1.16.2	Verkauf 240 l MGB Bioabfall	..... € pro Behälter
1.17	Eventualposition: Verkauf PPK Behälter am Ende der Vertragslaufzeit	
1.17.1	Verkauf 240 l MGB PPK	..... € pro Behälter
1.17.2	Verkauf 1.100 l MGB PPK	..... € pro Behälter
1.18	Bereitstellung PPK zur Verwertung und zur Abgabe an Systembetreiber	
1.18.1	Bereitstellung und Verladung PPK und Betrieb Übergabestelle	..... € pro Mg
1.18.2	Führung Mengennachweis gegenüber Systembetreibern	..... € pro Monat
1.19	Sammlung und Beförderung von Sperrmüll auf Anforderung	

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
1.19.1	Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 1	..... € pro Mg
1.19.2	Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 2	..... € pro Mg
1.19.3	Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 3	..... € pro Mg
1.19.4	Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 4	..... € pro Mg
1.19.5	Sammeln und Befördern von Sperrmüll - Mengenstaffel 5	..... € pro Mg
1.19.6	Verarbeitung der Einzelaufträge	..... € pro Vorgang
1.20	Sammeln, Befördern und verwerten von Weihnachtsbäumen	
1.20.1	Sammeln, Befördern und verwerten von Weih- nachtsbäumen, Pauschalpreis für Personal, An- fahrt der Standorte (inkl. möglicher Nachfahrten), Transport und aller weiteren Kosten	..... € pro Sammlung und Jahr
1.20.2	Verwerten von Weihnachtsbäumen	..... € pro Mg
1.21	Transport Bioabfall zur Verwertungsanlage / Übergabepunkt, wenn au- ßerhalb 20 km um Abfallschwerpunkt WB	
1.21.1	Transportkosten	..... € pro Mg x km

Mengenstaffeln zu Position 1.1 (Restabfall):

	Mengenstaffel				
Staffel	1	2	3	4	5
Untergrenze	7.300 Mg/a	8.300 Mg/a	9.500 Mg/a	10.900 Mg/a	12.500 Mg/a
Obergrenze	8.300 Mg/a	9.500 Mg/a	10.900 Mg/a	12.500 Mg/a	14.300 Mg/a

Mengenstaffeln zu Position 1.3 (Bioabfall):

	Mengenstaffel				
Staffel	1	2	3	4	5
Untergrenze	2.200 Mg/a	2.500 Mg/a	2.800 Mg/a	3.200 Mg/a	3.600 Mg/a
Obergrenze	2.500 Mg/a	2.800 Mg/a	3.200 Mg/a	3.600 Mg/a	4.100 Mg/a

Mengenstaffeln zu Position 1.5 (PPK, Bezugsgröße Gesamtsammelmenge PPK):

PPK Gesamt	Mengenstaffel (Gesamtsammelmenge)				
Staffel	1	2	3	4	5
Untergrenze	4.500 Mg/a	5.000 Mg/a	5.600 Mg/a	6.200 Mg/a	6.700 Mg/a
Obergrenze	5.000 Mg/a	5.600 Mg/a	6.200 Mg/a	6.700 Mg/a	7.300 Mg/a

Mengenstaffeln zu Position 1.19 (Spermmüll - Holsystem):

	Mengenstaffel				
Staffel	1	2	3	4	5
Untergrenze	1.400 Mg/a	1.600 Mg/a	1.900 Mg/a	2.200 Mg/a	2.500 Mg/a
Obergrenze	1.600 Mg/a	1.900 Mg/a	2.200 Mg/a	2.500 Mg/a	2.800 Mg/a

Die genannten Mengenstaffeln gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

C.1.2 **Leistungsverzeichnis Los 2**

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
Los 2	Übernahme und Verwertung von Bioabfall aus der Biotonne	
2.1	Übernahme und Verwertung von Bioabfall aus der Biotonne (Biogut)	
2.1.1	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengenstaffel 1	..... € pro Mg
2.1.2	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengenstaffel 2	..... € pro Mg
2.1.3	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengenstaffel 3	..... € pro Mg
2.1.4	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengenstaffel 4	..... € pro Mg
2.1.5	bei einer jährlichen Verwertungsmenge gemäß Mengenstaffel 5	..... € pro Mg

Mengenstaffeln zu den Position 2.1 (Bioabfall aus der Biotonne):

	Mengenstaffel				
Staffel	1	2	3	4	5
Untergrenze	2.200 Mg/a	2.500 Mg/a	2.800 Mg/a	3.200 Mg/a	3.600 Mg/a
Obergrenze	2.500 Mg/a	2.800 Mg/a	3.200 Mg/a	3.600 Mg/a	4.100 Mg/a

Die genannten Mengenstaffeln gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

C.1.3 **Leistungsverzeichnis Los 3A**

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
Los 3A	Bereitstellung und Betrieb von Annahmestellen für die Einzugsbereiche Lutherstadt Wittenberg, Coswig (Anhalt) und Jessen (Elster) und Transport bzw. Verwertung der angenommenen Abfälle	
3A.1	Betrieb der Annahmestelle	
3A.1.1	Pauschalpreis ohne Personal	..... € pro Monat und Standort
3A.1.2	Vergütung Personaleinsatz gem. Vorgabe AG für Mindestöffnungszeit je Annahmestelle	..... € pro Mitarbeiterstunde
3A.1.3	Vergütung Dokumentation Einzelerfassung Anlieferer	..... € pro Monat und Standort
3A.2	Transport bzw. Transport und Verwertung der angenommenen Abfälle	
3A.2.1	Verwertung von Grünabfällen aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg
3A.2.2	Verwertung von Metallschrott aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg
3A.2.3	Verwertung von Kunststoffen aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg
3A.2.4	Verwertung von Flachglas aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
3A.2.5	Verwertung der sperrigen Abfälle aus Holz ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate	..... € pro Mg
3A.2.6	Verwertungskosten sperrige Abfälle aus Holz CO ₂ -Anteil (bezogen auf Gesamtmenge sperrige Abfälle aus Holz – Preisbasis CO ₂ -Zertifikate 2025)	..... € pro Mg
3A.2.7	Transport der sonstigen sperrigen Abfälle von den Annahmestellen (Bringsystem) zu der vom AG benannten Übergabestelle	..... € pro Mg

C.1.4 **Leistungsverzeichnis Los 3B**

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
Los 3B	Bereitstellung und Betrieb von Annahmestellen für die Einzugsbereiche Bad Schmiedeberg und Gräfenhainichen und Transport bzw. Verwertung der angenommenen Abfälle	
3B.1	Betrieb der Annahmestellen	
3B.1.1	Pauschalpreis ohne Personal	..... € pro Monat und Standort
3B.1.2	Vergütung Personaleinsatz gem. Vorgabe AG für Mindestöffnungszeit je Annahmestelle	..... € pro Mitarbeiterstunde
3B.1.3	Vergütung Dokumentation Einzelerfassung Anlieferer	..... € pro Monat und Standort
3B.2	Transport und Verwertung bzw. Transport der angenommenen Abfälle	
3B.2.1	Verwertung von Grünabfällen aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg
3B.2.2	Verwertung von Metallschrott aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg
3B.2.3	Verwertung von Kunststoffen aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg
3B.2.4	Verwertung von Flachglas aus kommunaler Annahme	..... € pro Mg

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
3B.2.5	Verwertung der sperrigen Abfälle aus Holz ohne Kosten CO ₂ -Zertifikate	..... € pro Mg
3B.2.6	Verwertungskosten sperrige Abfälle aus Holz CO ₂ -Anteil (bezogen auf Gesamtmenge sperrige Abfälle aus Holz – Preisbasis CO ₂ -Zertifikate 2025)	..... € pro Mg
3B.2.7	Transport der sonstigen sperrigen Abfälle von den Annahmestellen (Bringsystem) zu der vom AG benannten Übergabestelle	..... € pro Mg

C.1.5 **Leistungsverzeichnis Los 4**

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
Los 4	Sammlung, Beförderung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen	
4.1	Sammlung und Beförderung von gefährlichen Abfällen mit dem Schadstoffmobil	
4.1.1	Übernahme von gefährlichen Abfällen mit dem Schadstoffmobil im Rahmen der Schadstoffsammlung inkl. aller Grund- und Nebenkosten der Sammlung	..... € pro Nettostunde Haltezeit lt. Tourenplan
4.1.2	Anfahrt, Zwischenfahrt und Beförderung von gefährlichen Abfällen mit dem Schadstoffmobil	..... € pro Haltepunkt und Anfahrt
4.2	Transport und Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus der mobilen Sammlung	
4.2.1	AVV 060404*: quecksilberhaltige Abfälle	..... € pro kg
4.2.2	AVV 130205*: nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	..... € pro kg
4.2.3	AVV 150110*: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten (ohne PU-Dosen)	..... € pro kg
4.2.4	AVV 150110*: Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten (PU-Dosen)	..... € pro kg
4.2.5	AVV 150202*: Aufsaug- und Filtermaterialien	..... € pro kg
4.2.6	AVV 160504*: gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	..... € pro kg
4.2.7	AVV 160505*: Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen	..... € pro kg

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
4.2.8	AVV 160506*: Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	..... € pro kg
4.2.9	AVV 160507*: Gebrauchte anorganische Chemikalien	..... € pro kg
4.2.10	AVV 160508*: Gebrauchte organische Chemikalien	..... € pro kg
4.2.11	AVV 160601*: Bleibatterien	..... € pro kg
4.2.12	AVV 200113*: Lösemittel	..... € pro kg
4.2.13	AVV 200114*: Säuren	..... € pro kg
4.2.14	AVV 200115*: Laugen	..... € pro kg
4.2.15	AVV 200117*: Fotochemikalien	..... € pro kg
4.2.16	AVV 200119*: Pestizide	..... € pro kg
4.2.17	AVV 200121*: Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	..... € pro kg
4.2.18	AVV 200126*: Öle und Fette	..... € pro kg
4.2.19	AVV 200127*: Farben, Druckharze, Klebstoffe	..... € pro kg
4.2.20	AVV 200128: Farben, Druckharze, Klebstoffe - ungefährlich	..... € pro kg

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatzsteuer)
4.2.21	AVV 200129*: Reinigungsmittel, die gef. Stoffe enthalten	..... € pro kg
4.2.22	AVV 200133*: Trockenbatterien	..... € pro kg
4.2.23	AVV 200134: Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 200133* fallen	..... € pro kg
<p>Andere hier nicht genannte gefährliche Abfälle</p> <p>Die Vergütung erfolgt unter Berücksichtigung des vereinbarten Preises für die der jeweiligen Abfallart nach ihren Eigenschaften am nächsten kommenden Abfallart, der durchschnittlich bei den Positionen 4.2.1 bis 4.2.23 angesetzten Transportkosten pro Kilometer, der tatsächlichen Transportentfernung sowie der nachgewiesenen tatsächlichen Entsorgungskosten. Der Auftragnehmer hat die Kosten sowie die Wirtschaftlichkeit ggf. unter Vorlage verschiedener Angebote für die Entsorgung nachzuweisen.</p>		

C.1.6 **Leistungsverzeichnis Los 5**

Hinweise:

Erlöse zu Gunsten des Auftraggebers sind mit negativem Vorzeichen einzutragen.

Position	Leistung	Preis je Leistungseinheit netto (ohne Umsatz- steuer)
Los 5	Leistung 5: Transport und Verwertung von PPK	
5.1	Erlös zugunsten des AG aus der Verwertung von PPK, Übernahme beim AG	
5.1.1	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 1	..... € pro Mg
5.1.2	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 2	..... € pro Mg
5.1.3	bei einer jährlichen Gesamtmenge gemäß Mengenstaffel 3	..... € pro Mg

Mengenstaffeln zu Position 5.1:

PPK	Mengenstaffel Verwertung		
	1	2	3
Untergrenze	2.700 Mg/a	3.900 Mg/a	5.600 Mg/a
Obergrenze	3.900 Mg/a	5.600 Mg/a	7.200 Mg/a

Die genannten Mengenstaffeln gelten jeweils inklusive der ausgewiesenen Untergrenze und exklusive der ausgewiesenen Obergrenze.

Formblatt C-2.2 Übersicht über den Bieter

Das Angebot erfolgt als:

1)	Einzelbewerber
1)	Bietergemeinschaft
1)	ggf. Name der Bietergemeinschaft:

1) zutreffendes bitte ankreuzen

Status *)	Name des Unternehmens	Aufgabe im Rahmen der Leistungen **)

<p>*) Status des Unternehmens:</p> <p>EB = Einzelbewerber</p> <p>BV = Bevollmächtigter Vertreter einer Bietergemeinschaft</p> <p>MB = Mitglied einer Bietergemeinschaft</p>	<p>**) Nur bei Bietergemeinschaften</p>
--	--

Formblatt C-2.3 Angaben zum Bieter

(bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft auszufüllen;
Formblatt erforderlichenfalls vervielfältigen)

1. Aufgabe innerhalb des Vorhabens

(nur bei Bietergemeinschaften anzugeben)

2. Vollständige Bezeichnung des Unternehmens

3. Rechtsform des Unternehmens

4. Firmenanschrift

Straße		Postfach	
PLZ		PLZ	
Ort			
Land			
Telefon		Telefax	
E-Mail			

5. Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (netto)		
Jahr	Gesamtumsatz in Euro (netto)	Umsätze bezüglich der in Los 1 ausgeschriebenen Leistungen in Euro (netto)*
Jahr	Umsätze bezüglich der in Los 2 ausgeschriebenen Leistungen in Euro (netto)*	Umsätze bezüglich der in Los 3 ausgeschriebenen Leistungen in Euro (netto)*
Jahr	Umsätze bezüglich der in Los 4 ausgeschriebenen Leistungen in Euro (netto)*	Umsätze bezüglich der in Los 5 ausgeschriebenen Leistungen in Euro (netto)*

6. Bilanzsumme der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (netto)	
Jahr	Bilanzsumme in Euro (netto)

* jeweils einzutragen, soweit das Los angeboten wird, „ausgeschriebene Leistungen“ wie unter Teil A, Ziff. 7.10.1, VI a näher beschrieben

7. Beschäftigtenzahl - Jahresdurchschnitt in den letzten 3 Jahren	
Jahr	Zahl der Beschäftigten
2023	
2024	
2025	

8. Nationalität des Eigentümers des Unternehmens*

* für die Angabe in der Bekanntmachung über vergebene Aufträge

Formblatt C-2.4: Erklärung der Bietergemeinschaft

Die nachfolgend aufgeführten Unternehmen der Bietergemeinschaft bestehend aus:

dem Mitglied 1 und bevollmächtigten Vertreter	_____
dem Mitglied 2	_____
dem Mitglied 3	_____
dem Mitglied 4	_____

erklären,

- dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bietergemeinschaft gegenüber dem Landkreis Wittenberg rechtsverbindlich vertritt,
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zu handeln,
- dass der bevollmächtigte Vertreter mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen.

Ort	_____
Datum	_____
Unterschrift des Mitglieds 1	_____
Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben	_____
Abdruck des Firmenstempels	_____

Ort	_____
Datum	_____
Unterschrift des Mitglieds 2	_____
Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben	_____
Abdruck des Firmenstempels	_____

Ort	_____
Datum	_____
Unterschrift des Mitglieds 3	_____
Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben	_____
Abdruck des Firmenstempels	_____

Ort	_____
Datum	_____
Unterschrift des Mitglieds 4	_____
Name des Unterschriftleistenden in Großbuchstaben	_____
Abdruck des Firmenstempels	_____

Formblatt C-2.5 Bereitschaftserklärung zur Übernahme einer Bürgschaft

Der Bieter

Name und Sitz

beteiligt sich an dem Vergabeverfahren zur Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen für den Landkreis Wittenberg.

Für den Fall der Zuschlagserteilung an den Auftragnehmer hat dieser als Sicherheit für die Vertragserfüllung dem Auftraggeber Sicherheit durch eine Bürgschaft zu leisten.

Der Bürge

Name und Anschrift

erklärt hiermit unverbindlich seine Bereitschaft, im Fall der Zuschlagserteilung eine Bürgschaft gemäß § 18 VOL/B¹ über 5 % des Bruttoauftragswertes nach Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen zu übernehmen. Eine Inanspruchnahme des Bürgen aus dieser Bereitschaftserklärung durch den Auftraggeber ist nicht möglich.

Ort, Datum

Unterschriften

¹ Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit nach § 18 Nr. 4 Abs. 1 VOL/B muss nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners gelten.

**Formblatt C-2.6: Referenzen des Bieters der letzten drei Jahre für
vergleichbare Leistungen**

(Formblätter ggf. vervielfältigen)

**Hinweis: Bitte beachten Sie die Mindestanforderungen an die Referenzen gemäß
Ziffer 7.10.2 der Bewerbungsbedingungen (Teil A der Vergabeunterlagen)**

Los1: Behältergestützte Sammlung von Abfällen im öffentlichen Auftrag (und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteili- gungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers) unter Einsatz eines Identsystems zur Gebührenerhebung als Vertragsgegenstand	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftragge- bers und dessen Telefonnummer	
Anzahl der Einwohner im Entsorgungsgebiet	
Anzahl der mit Identsystem ausgerüsteten Sammelfahrzeuge	
Anzahl der mit Identsystem ausgerüsteten Behälter	

Los 1: Behältergestützte Sammlung von Abfällen im öffentlichen Auftrag (und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers) unter Einsatz eines Identsystems zur Gebührenerhebung als Vertragsgegenstand	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Anzahl der Einwohner im Entsorgungsgebiet	
Anzahl der mit Identsystem ausgerüsteten Sammelfahrzeuge	
Anzahl der mit Identsystem ausgerüsteten Behälter	

Los 1: Behältergestützte Sammlung von Abfällen im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftragge- bers und dessen Telefonnummer	
Anzahl der Einwohner im Entsorgungsgebiet	
Anzahl der mit Identsystem ausgerüsteten Sammelfahrzeuge	
Anzahl der mit Identsystem ausgerüsteten Behälter	

* und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers

Los 1: Sammlung und Beförderung von Sperrmüll auf Abruf im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Anzahl der Einwohner im Entsorgungsgebiet	
Los 1: Sammlung und Beförderung von Sperrmüll auf Abruf im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Anzahl der Einwohner im Entsorgungsgebiet	

* und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers

Los 2: Übernahme und Verwertung von Bioabfall im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Verwertete Abfallart (AVV-Nr.)	
Verwertete Abfallmenge pro Jahr	

* und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers

Los 2: Übernahme und Verwertung von Bioabfall im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Verwertete Abfallart (AVV-Nr.)	
Verwertete Abfallmenge pro Jahr	

* und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers

Los 3: Betrieb von Abfallannahmestellen für private oder gewerbliche Anlieferer im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Angenommene Abfallmenge (Mg/a)	
Los 3: Betrieb von Abfallannahmestellen für private oder gewerbliche Anlieferer im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Angenommene Abfallmenge (Mg/a)	

* und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers

Los 4: Mobile Sammlung und Beförderung von gefährlichen Abfällen im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Anzahl der Einwohner im Entsorgungsgebiet	
Los 4: Mobile Sammlung und Beförderung von gefährlichen Abfällen im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Anzahl der Einwohner im Entsorgungsgebiet	

* und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers

Los 5: Koordination der Verwertung von PPK oder Verwertung von PPK im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Leistungsumfang (Mg/a)	
Los 5: Koordination der Verwertung von PPK oder Verwertung von PPK im öffentlichen Auftrag*	
Bezeichnung des Bieters	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung	
Durchführungszeitraum der Dienstleistung	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift des Auftraggebers	
auf Verlangen: zuständiger Ansprechpartner des Auftraggebers und dessen Telefonnummer	
Leistungsumfang (Mg/a)	

* und zwar einer Kommune, einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft oder eines Zweckverbandes bzw. einer Anstalt öffentlichen Rechts oder eines vergleichbaren Rechtsträgers

Formblatt C-2.7 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Los 1 **Los 2** **Los 3A** **Los 3B** **Los 4** **Los 5**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Verpflichtungserklärung (ggf. bitte vervielfältigen)

Uns, der

(Name und Adresse des sich verpflichtenden Unternehmens)

ist bekannt, dass sich

(Name des Bieters)

an dem Vergabeverfahren des AG Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen für den Landkreis Wittenberg als Bieter beteiligt.

Ich/ Wir verpflichte(n) uns/ mich, im Falle der Auftragsvergabe an o. g. Bieter diesen bei der Vorbereitung und Durchführung der vertraglichen Leistungen zu unterstützen und im Falle einer Auftragserteilung folgende Mittel zur Verfügung zu stellen:

Dies wird wie folgt stattfinden:

Da die Eignungsleihe die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit betrifft, erklären wir, dass wir mit dem Bieter für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gesamtschuldnerisch haften.

Ort

Datum

Stempel und Unterschrift

Formblatt C-2.8 Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb oder Nachweis der vergleichbaren Qualifikation*) für die angebotene Leistung. Bitte beachten Sie die unter 7.10.3 der Bewerbungsbedingungen aufgeführten Anforderungen an die Zertifizierung je Los (für Los 3 reicht auch Vorlage der Anzeige nach § 53 KrWG).

Bezeichnung des Unternehmens	
-------------------------------------	--

Hinweis: Es ist der Nachweis einzeln je Bieter und entweder nach lit. A, B oder C zu erbringen.

- A.)** Der Bieter/ Unterauftragnehmer ist zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Das Zertifikat umfasst die für seinen vorgesehenen Leistungsbereich erforderlichen Tätigkeiten und Abfallarten. Der Nachweis ist beigelegt.
- B.)** Der Bieter/ Unterauftragnehmer legt Nachweise einer gleichwertigen Qualifikation (z.B. Zertifikate aus anderen Mitgliedsstaaten der EU) bei.
- C.)** Der Bieter/ Unterauftragnehmer ist **nicht** zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Zum Nachweis der gleichwertigen Qualifikation sind beigelegt:
1. Kurzdarstellung des betrieblichen Aufbaus (technische und personelle Kapazitäten, Organigramm),
 2. Versicherung der Fachkunde der für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebs verantwortlichen Person, insbesondere ein Nachweis
 - über den Abschluss eines Hochschulstudiums in den Fachbereichen Ingenieurwesen, Chemie, Biologie oder Physik oder einem als gleichwertig einzustufenden Bereich
 - oder
 - über das Absolvieren einer kaufmännischen oder technischen Fachschul- oder Berufsausbildung
 - oder
 - die Qualifikation als Meister auf einem Fachgebiet, dem der Betrieb hinsichtlich seiner Betriebsvorgänge zuzuordnen istund zusätzlich der Nachweis über während einer zweijährigen praktischen Tätigkeit erworbene Kenntnisse über die abfallwirtschaftliche Tätigkeit, für die die Leitungs- oder Beaufsichtigungsfunktion übertragen wurde.

*) ggf. für mehrere Mitglieder einer Bietergemeinschaft auszufüllen (ggf. Kopien anfertigen), für ein Mitglied der Bietergemeinschaft ausreichend

**Formblatt C-2.9: Benennung von Unterauftragnehmern
für die zu erbringenden Leistungen**

Der Bieter erklärt, dass für die Erbringung von Leistungsbestandteilen der angebotenen Dienstleistung der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist und benennt, soweit bereits bekannt, die folgenden Unterauftragnehmer. Lieferanten sind keine Unterauftragnehmer.

Leistungsbereich des Unterauftragnehmers	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
Bezeichnung des Unterauftragnehmers	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
Adresse des Unterauftragnehmers	_____

Leistungsbereich des Unterauftragnehmers	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
Bezeichnung des Unterauftragnehmers	_____
<u>soweit bereits bekannt:</u>	
Adresse des Unterauftragnehmers	_____

Leistungsbereich des Unterauftragnehmers

soweit bereits bekannt:

Bezeichnung des Unterauftragnehmers

soweit bereits bekannt:

Adresse des Unterauftragnehmers

Leistungsbereich des Unterauftragnehmers

soweit bereits bekannt:

Bezeichnung des Unterauftragnehmers

soweit bereits bekannt:

Adresse des Unterauftragnehmers

Formblatt C-2.10 Unterauftragnehmererklärung (ggf. bitte vervielfältigen)

Los 1 Los 2 Los 3A Los 3B Los 4 Los 5

(Zutreffendes bitte ankreuzen, Formblatt ggf. vervielfältigen)

Vergabeverfahren zur Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen für den Landkreis Wittenberg

Wir, die

_____ (vollständige Bezeichnung des Unternehmens)

sind als Unterauftragnehmer der _____
(Name des Bieters)

für die Leistung

_____ im Rahmen des obigen Vergabeverfahrens vorgesehen.

Unsere Firmenanschrift lautet:

Straße	_____	Postfach	_____
PLZ	_____	PLZ	_____
Ort	_____		
Land	_____		
Telefon	_____	Telefax	_____
E-Mail	_____		

Wir erklären hiermit verbindlich, dass wir für den Fall der Zuschlagserteilung an den o. g. Bieter bereit sind, die o. g. Leistungen im Unterauftrag des Bieters zu erbringen.

Des Weiteren geben wir die folgenden Erklärungen ab:

a) (nicht Zutreffendes bitte streichen) Wir versichern, dass

- keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten rechtskräftig verurteilt ist und dass gegen unser Unternehmen wegen der genannten Straftaten auch keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) festgesetzt worden ist;
- wir unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen sind.

(falls Vortext gestrichen, ggf. – sofern zutreffend –:)

- Wir sind unseren Verpflichtungen zwar zunächst nicht, jedoch nachträglich dadurch nachgekommen, dass wir

- die Zahlung vorgenommen haben,
 - uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet haben,
- wir in den letzten drei Jahren nicht
 - wegen eines Verstoßes nach § 23 des Gesetzes über zwingende Arbeitsbedingungen bei grenzüberschreitenden Dienstleistungen (AEntG) oder
 - wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) mit einer Geldbuße von mindestens 2.500 € belegt wurden oder
 - wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz – SchwarzArbG) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt wurdenund in diesem Zeitraum auch keine entsprechende schwerwiegende Verfehlung nach § 23 AEntG oder § 21 MiLoG oder § 21 SchwArbG begangen haben.
- b) Wir versichern, dass für unser Unternehmen keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vorliegen.

(falls Vortext gestrichen, ggf.):

- Für unser Unternehmen liegt der folgende fakultative Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 GWB vor:

In Anlage_ führen wir aus, warum unser Unternehmen u.E. dennoch nicht von der Teilnahme am Vergabeverfahren ausgeschlossen werden sollte.

- c) (bitte ankreuzen, falls zutreffend):

Für unser Unternehmen liegt zwar

- ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB
- ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 Abs. 1 GWB vor.

Die rechtskräftige Verurteilung (§ 123 GWB) erfolgte bzw. das betroffene Ereignis (§ 124 GWB) fand statt am ____:____:_____.

In Anlage __ legen wir Erklärungen und Nachweise über unsere Selbstreinigung nach § 125 GWB vor.

- d) Wir erklären, dass der Auftraggeber unter Wahrung der Vertraulichkeit unsere Angaben überprüfen und erforderlichenfalls ergänzende Unterlagen zur Leistungserbringung anfordern kann.
- e) Wir verpflichten uns, unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung Entgelte zu gewähren, die mindestens dem vergabespezifischen Mindeststundenentgelt nach § 11 Abs. 3 TVergG LSA entsprechen.

Dieses beträgt derzeit 15,67 €.²

Für die Reichweite der Verpflichtung findet § 22 Abs. 1 bis 3 Mindestlohngesetz Anwendung.

- f) Wir verpflichten uns, unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages mindestens jene Arbeitsbedingungen zu gewähren, welche der Auftragnehmer selbst einzuhalten verspricht, sowie deren Einhaltung sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Ort, Datum _____

Unterschrift(en), Firmenstempel

Bitte Namen der Unterzeichnenden in Druckbuchstaben angeben sowie ggf. Angaben zur Vertretungsbefugnis machen.

² Die Höhe ab November 2025 hängt von den Ergebnissen der bevorstehenden Tarifrunden ab.

Formblatt C-2.11: Darstellung des im Referenzauftrag zu Los 1 eingesetzten Identsystems

Hinweis: Bitte beachten Sie die Mindestanforderungen gemäß Ziffer 7.10.2 der Bewerbungsbedingungen.

Bezeichnung des Entsorgungsgebietes: _____	
Einsatzzeitraum	
Anzahl der identifizierten Schüttungen	
Lieferant der eingesetzten Identsystem-Fahrzeugausrüstung	
Anzahl und Typ der zuletzt mit Identsystem ausgerüsteten Fahrzeuge	
Anzahl und Bauform der eingesetzten Identifikationschips	
Lieferant der eingesetzten Identifikationschips	

ggf. vervielfältigen

Formblatt C-2.12 Erklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 11 und 14 Abs. 2 TVergG LSA) und zum Nachunternehmereinsatz (14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)

1. Verpflichtung zur Zahlung eines Mindeststundenentgelts (§ 11 Abs. 3 TVergG LSA)

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, dass

meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsausführung Entgelte gewährt werden, die mindestens dem vergabespezifischen Mindeststundenentgelt nach § 11 Abs. 3 TVergG LSA entsprechen.

Dieses beträgt derzeit **15,67 €**.³

Für die Reichweite der Verpflichtung findet § 22 Abs. 1 bis 3 des Mindestlohngesetzes Anwendung.⁴

³ Die Höhe ab November 2025 hängt von den Ergebnissen der bevorstehenden Tarifrunden ab.

⁴ § 22 Abs. 1 bis 3 des Mindestlohngesetzes lauten:

(1) Dieses Gesetz gilt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Praktikantinnen und Praktikanten im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes gelten als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne dieses Gesetzes, es sei denn, dass sie

1. ein Praktikum verpflichtend auf Grund einer schulrechtlichen Bestimmung, einer Ausbildungsordnung, einer hochschulrechtlichen Bestimmung oder im Rahmen einer Ausbildung an einer gesetzlich geregelten Berufsakademie leisten,
2. ein Praktikum von bis zu drei Monaten zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums leisten,
3. ein Praktikum von bis zu drei Monaten begleitend zu einer Berufs- oder Hochschulausbildung leisten, wenn nicht zuvor ein solches Praktikumsverhältnis mit demselben Auszubildenden bestanden hat, oder
4. an einer Einstiegsqualifizierung nach § 54a des Dritten Buches Sozialgesetzbuch oder an einer Berufsausbildungsvorbereitung nach §§ 68 bis 70 des Berufsbildungsgesetzes teilnehmen.

Praktikantin oder Praktikant ist unabhängig von der Bezeichnung des Rechtsverhältnisses, wer sich nach der tatsächlichen Ausgestaltung und Durchführung des Vertragsverhältnisses für eine begrenzte Dauer zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Erfahrungen einer bestimmten betrieblichen Tätigkeit zur Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit unterzieht, ohne dass es sich dabei um eine Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder um eine damit vergleichbare praktische Ausbildung handelt.

(2) Personen im Sinne von § 2 Absatz 1 und 2 des Jugendarbeitsschutzgesetzes ohne abgeschlossene Berufsausbildung gelten nicht als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne dieses Gesetzes.

(3) Von diesem Gesetz nicht geregelt wird die Vergütung von zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten sowie ehrenamtlich Tätigen.

2. Nachunternehmer und/oder Verleiher (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)

Im Falle der Beauftragung von Nachunternehmern und/oder Verleihern verpflichte ich mich/verpflichten wir uns gemäß § 11 Abs. 5 und § 14 Abs. 2 des TVergG LSA,

- a. mit meinen/unseren Nachunternehmern und/oder Verleihern deren Verpflichtung nach Ziff. 1 unter Verwendung des Formblattes „Unterauftragnehmererklärung“ zu vereinbaren

und

- b. meinen/unseren Nachunternehmern und/oder Verleihern aufzuerlegen, den von ihnen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung des öffentlichen Auftrages mindestens jene Arbeitsbedingungen zu gewähren, welche der Auftragnehmer selbst einzuhalten verspricht, sowie deren Einhaltung sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen. (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA – Formblatt „Unterauftragnehmererklärung“)

c. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns nach § 14 Abs. 4 des TVergG LSA für den Fall des Nachunternehmereinsatzes,

1. bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen zu beteiligen, soweit es mit der vertragsgemäßen Ausführung des Auftrags zu vereinbaren ist,
2. Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt,
3. bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) und bei der Weitergabe von Dienstleistungen Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B) zum Vertragsbestandteil zu machen und
4. den Nachunternehmern keine, insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise, ungünstigeren Bedingungen aufzuerlegen, als zwischen dem Auftragnehmer und dem öffentlichen Auftraggeber vereinbart sind.

3. Verpflichtung zur Entgeltgleichheit

Ich erkläre/Wir erklären, dass meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Auftragsdurchführung bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt gezahlt wird.

4. Kontrollen

Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, dem Auftraggeber auf dessen Verlangen nach § 17 Abs. 1 TVergG LSA meine/unsere Entgeltabrechnungen und die Entgeltabrechnungen des Nachauftragnehmers sowie die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 TVergG und die zwischen mir/uns und Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge vorzulegen.

Meine/unsere Arbeitnehmer und die meiner/unsere Nachunternehmer werden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

Mir/uns und meinen/unsere Nachunternehmer ist bekannt, dass ich/wir vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben.

Dies gilt entsprechend für Verleiher, deren Arbeitnehmer ich/wir oder unsere Nachunternehmer bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags einsetzen.

5. Ausschluss des Angebots/Sanktionen

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass die Nichtabgabe oder verspätete Abgabe oder die Abgabe einer unvollständigen oder ersichtlich falschen Erklärung oder sowohl durch mich/uns, als auch meiner/unsere Nachunternehmer zum Ausschluss des Bieters während des laufenden Vergabeverfahrens nach § 8 Abs. 4 TVergG LSA führt bzw. nach § 8 Abs. 5 TVergG LSA i. V. m. § 16 TVergG LSA führen kann.

Wir verpflichten uns, für jeden schuldhaften Verstoß gegen eine der in den Ziffern 1, 2 a und 4 genannten Vertragspflichten eine Vertragsstrafe von bis zu 5 % des Auftragswertes zu zahlen. Dies gilt auch, wenn der Verstoß durch einen von uns eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer begangen wird, es sei denn, dass wir den Verstoß weder kannten noch kennen mussten. Bei mehreren Verstößen darf die Summe der Vertragsstrafen 5 % des Auftragswerts nicht überschreiten.

Die schuldhafte Verletzung einer der in Ziffer 1, 2 a. oder 4 genannten Vertragspflichten durch uns oder unsere Unterauftragnehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrags.

C.3 Weitere Angaben und Nachweise des Bieters

Die nachfolgend aufgelisteten Angaben und Nachweise des Bieters sind mit dem Angebot vorzulegen, sofern nicht ausdrücklich angegeben ist, dass die Unterlagen auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen sind. Für den Vorbehalt einer Nachforderung der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen, Nachweisen und Erklärungen wird auf Ziffer 7.10 der Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Für die nachfolgend genannten Angaben und Nachweise können die hierfür vorbereiteten Formulare verwendet werden, soweit solche den Vergabeunterlagen beigelegt sind. Stattdessen können die Angaben und Erklärungen auch - gemäß Gliederung der nachfolgenden Aufzählung - auf anderem Wege erklärt bzw. abgegeben werden. Sie sind eindeutig zu kennzeichnen und mit der betreffenden Losnummer und der Nummer des geforderten Nachweises (z. B. „Nachweis C.3.0.1“ für das Gesamtkonzept und die Angaben zur fachlichen und technischen Beurteilung) zu versehen.

Weitergehende Darstellungen und Erläuterungen (z.B. zum angebotenen Sammelkonzept) stehen dem Bieter offen.

Der Bieter soll nur zu den Losnummern Nachweise beifügen, für die er ein Angebot abgibt.

C.3.1 **Nachweise für alle Lose (für die ein Angebot abgegeben wird)**

Nachweis C.3.0.1: Beschreibung des Gesamtkonzeptes und allgemeine Angaben zur fachlichen und technischen Beurteilung des Bieters:

- a) Überblickhafte Darstellung des Gesamtkonzeptes über alle angebotenen Lose unter Bezeichnung der Betriebsstätten und Betriebsstandorte, von denen aus die Leistungen erbracht werden sollen, und Darstellung der Verfügbarkeit der Betriebsstätten zum Leistungsbeginn.
- b) Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens sowie der Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität.
- c) Benennung der vorgesehenen Ansprechpartner für den AG und Darstellung der Qualifikation.
- d) Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind.

Weitere Nachweise als Anlage beigefügt:

- 1) Handelsregisterauszug, nicht älter als 12 Monate
- 2) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung in beliebiger Höhe

Auf Verlangen vorzulegen:

- Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (nicht älter als 12 Monate; die Pflicht zur Vorlage gilt nicht, falls die für den Bieter zuständige Finanzbehörde solche Nachweise nicht erteilt, was vom Bieter ebenfalls zu belegen ist)
- Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (Krankenkasse, bei der die meisten Arbeitnehmer versichert sind – nicht älter als 12 Monate)
- aktueller (d.h. bei Vorlage noch gültiger) Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft

- Formblatt Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Russland-Sanktionen)

Erläuterungen zum Ausfüllen des Formblattes C-A

Bitte füllen Sie für jedes angebotene Los eine selbstgefertigte Kopie des Formblattes C-A aus oder erstellen Sie eine eigene Übersicht nach dem vorgegebenen Schema.

Der Bieter hat je Fahrzeugkategorie je eine Zeile auszufüllen, die Auskunft über die kalkulatorischen Planannahmen gibt, die seiner Preisermittlung zu Grunde liegen.

Grundlage für die Darstellung der technischen Kapazitäten ist jeweils die mittlere Leistungsmenge bzw. der Erwartungswert je Los. Für die in den Spalten (d), (g), (h) und (i) angegebenen Kapazitäten sind die in Punkt 7.10.5 der Bewerbungsbedingungen genannten Vorgaben zur Fertigung der Urkalkulation zu beachten.

Stellen Sie bitte in der Spalte (g) die insgesamt geplanten produktiven Gesamteinsatzstunden je Fahrzeug und Jahr und in Spalte (h) die tatsächlich für diese Leistung in diesem Los durch diesen Fahrzeugtyp je Fahrzeug durchschnittlich geplante produktive Einsatzzeit dar.

Bei differierender Fahrzeugbesetzung je Fahrzeugtyp stellen Sie bitte die jeweiligen Anteile in zwei separaten Zeilen dar.

Formblatt C-A: Anzahl sowie technische Angaben der benötigten Fahrzeuge und Aufbauten für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung

Los
Leistung

Fahrzeug-hersteller und -typ	Nutzlast in Mg	Ladeprinzip/ Art des Aufbaus	Anzahl der vorgesehenen Fahrzeuge/ Aufbauten	Alter der vorgesehenen Fahrzeuge/ Aufbauten in Jahren	Eigentumsverhältnisse: a) bereits im Besitz AN b) Neuanschaffung durch AN c) Mietfahrzeug d) sonstiges bitte ankreuzen bzw. eintragen	Kalkulatorisch zu Grunde gelegte Gesamtanzahl an Fahrzeugeinsatzstunden pro Fahrzeug/ Aufbau und Jahr	Fahrzeugeinsatzstunden pro Fahrzeug/ Aufbau und Jahr für diesen Auftrag	Anzahl der Fahrer/ weitere MA pro Fahrzeug
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)	(f)	(g)	(h)	(i)
					a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> _____			__ Fahrer/ __ weitere MA
					a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> _____			__ Fahrer/ __ weitere MA
					a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> _____			__ Fahrer/ __ weitere MA
					a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> _____			__ Fahrer/ __ weitere MA

Erläuterungen zum Ausfüllen des Formblattes C-B

Der Bieter hat je angebotener Leistung je Los eine selbstgefertigte Kopie des Formblattes C-B auszufüllen oder eine selbstgefertigte Übersicht nach dem vorgegebenen Schema vorzulegen.

Der Bieter hat je Tätigkeitsbereich und Qualifikationsstufe je eine Zeile auszufüllen, die Auskunft über die kalkulatorischen Planannahmen gibt, die seiner Preisermittlung zu Grunde liegen.

Mögliche Tätigkeitsbereiche sind beispielsweise: Sammeln und Befördern, Transport, Disposition, Annahme von Abfällen usw.

Grundlage für die Darstellung der personellen Kapazitäten ist jeweils die mittlere Leistungsmenge bzw. der Erwartungswert je Los. Für die in den Spalten (c), (d) und (e) angegebenen Kapazitäten sind die in Punkt 7.10.5 der Bewerbungsbedingungen genannten Vorgaben zur Fertigung der Urkalkulation zu beachten.

Stellen Sie bitte in der Spalte (d) die insgesamt geplanten produktiven Gesamteinsatzstunden je Mitarbeiter (nicht Stelle!) und Jahr dar und in Spalte (e) die tatsächlich für diese Leistung in diesem Los und bei diesem Tätigkeitsbereich durchschnittlich je Mitarbeiter geplante produktive Einsatzzeit sowie die geplante Anzahl der einzusetzenden Mitarbeiter.

Formblatt C-B: Anzahl und Tätigkeitsbereich der vorgesehenen Mitarbeiter für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung

Los
Leistung

Tätigkeitsbereich	Funktion/ Qualifikation der vorgesehenen Mitarbeiter	Anzahl der benötigten Mitarbeiter	kalkulatorisch zu Grunde gelegte Anzahl an Mitarbeiter-einsatzstunden pro Mitarbeiter und Jahr	zu Grunde gelegte Anzahl an Mitarbeiterereinsatzstunden pro Mitarbeiter und Jahr in Bezug auf diesen Auftrag
(a)	(b)	(c)	(d)	(e)

C.3.2 **Nachweise für Los 1 - Sammlung und Beförderung von Abfällen (Restabfall, Sperrmüll Bioabfall und PPK)**

Nachweis C.3.1.0: Darstellung des Logistikkonzeptes zur Erbringung der Leistungen des Loses 1 und Darstellung des Reservehaltungs- und Instandhaltungskonzeptes.

Formblatt C-A: **Teilleistung 1: behältergestützte Abfallsammlung:** Angaben bezüglich der Anzahl der erforderlichen Fahrzeuge sowie technische und kalkulatorische Angaben bezüglich der Fahrzeuge und Aufbauten, die zur Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlich sind.

Formblatt C-B: **Teilleistung 1: behältergestützte Abfallsammlung:** Angaben bezüglich Anzahl und Tätigkeitsbereich der für die Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlichen Mitarbeiter.

Formblatt C-A: **Teilleistung 2: Sammlung sperrige Abfälle auf Abruf:** Angaben bezüglich der Anzahl der erforderlichen Fahrzeuge sowie technische und kalkulatorische Angaben bezüglich der Fahrzeuge und Aufbauten, die zur Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlich sind.

Formblatt C-B: **Teilleistung 2: Sammlung sperrige Abfälle auf Abruf:** Angaben bezüglich Anzahl und Tätigkeitsbereich der für die Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlichen Mitarbeiter.

Nachweis C.3.1.1: **je Teilleistung 1 und 2:** Nachweis der zu Leistungsbeginn gesicherten Verfügbarkeit der in dem **Formblatt C-A** aufgeführten Fahrzeuge durch Eigenerklärung.

Nachweis C.3.1.2: **je Teilleistung 1 und 2:** Nachweis der zu Leistungsbeginn gesicherten Verfügbarkeit der in dem **Formblatt C-B** aufgeführten Mitarbeiter durch Eigenerklärung.

Nachweis C.3.1.3: Erläuterung der vorgesehenen Umsetzung der Anforderungen der Leistungsbeschreibung zu folgenden Aspekten

- a) Umsetzung der Behältererstgstellung für Restabfall, Bioabfall und PPK mit Darstellung der vorgesehenen Abfallbehälterfabrikate und Klassifizierung des Behälteralters
- b) Darstellung des vorgesehenen Standortes für das Behälterlager für den Behälterdienst Restabfall, Bioabfall und PPK innerhalb der Grenzen des Landkreises Wittenberg

- c) Ausrüstung der erforderlichen Fahrzeuge für den Betrieb eines Behälteridentifikationssystems
- d) Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherstellung der Abfuhr auch bei schwierigen winterlichen Betriebsverhältnissen
- e) Beschreibung der vorgesehenen organisatorischen Vorkehrungen zur Reaktion auf unvorhergesehene Ereignisse im Zuge der Leistungserbringung und Nachweis der Erreichbarkeit eines jeden Ortes des Entsorgungsgebietes innerhalb von 90 Minuten bezogen auf die Fahrzeit von einem Betriebsstandort aus oder gleichwertiger Nachweis der Verfügbarkeit eines Ersatzfahrzeuges an jedem Ort des Entsorgungsgebietes innerhalb von 90 Minuten Fahrzeit. Die maßgeblichen Fahrzeiten zu repräsentativen Orten innerhalb des jeweiligen Entsorgungsgebietes von den vorgesehenen Betriebsstandorten bzw. Fahrzeugabstellpunkten / von dem vorgesehenen Betriebsstandort bzw. Fahrzeugabstellpunkt sind im **Formblatt C-1-C** anzugeben.

Formblatt C-1-C: Angaben zum vorgesehenen Betriebsstandort/ Fahrzeugeinsatzpunkt

Nachweis C.3.1.4: Übersichts-Zeitplan zur Behältererststellung und Migration des Abfallbehälteridentifikationssystems

Nachweis C.3.1.5: Eigenerklärung des Behälterherstellers zur Übereinstimmung der angebotenen neu zu beschaffenden Abfallbehälter mit den Anforderungen der Vergabeunterlagen

Nachweis C.3.1.6: Eigenerklärung des Bieters, dass ggf. zum Einsatz kommende Gebrauchtbehälter für Restabfall, Bioabfall und PPK den Anforderungen der Vergabeunterlagen entsprechen

Nachweis C.3.1.7: Eigenerklärung des Herstellers des Identifikationssystems zur Übereinstimmung der angebotenen Identifikationssystemkomponenten mit den Anforderungen der Vergabeunterlagen.

Nachweis C.3.1.8: Darstellung des vorgesehenen Standortes zur Übergabe von PPK, Benennung des Standortes der in diesem Zusammenhang zu nutzenden Fahrzeugwaage sowie Nachweise der Verfügbarkeit des Standortes und der Fahrzeugwaage zum Leistungsbeginn. Detaillierte Angaben zur vorgesehenen Übergabestelle sind in **Formblatt C-1-D** zu machen.

Formblatt C-1-D: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Übergabestelle zur Lagerung und Bereitstellung von PPK

Nachweis C.3.1.9: Erläuterung der vorgesehenen Umsetzung der Anforderung der Ziffer D.0.5.6 der Leistungsbeschreibung in Bezug auf die Umsetzung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes (SaubFahrzeugBeschG), wonach der AN einen bestimmten Anteil der Leistung, gemessen in Fahrzeugeinsatztagen, mit Fahrzeugen zu erbringen hat, die den Vorgaben des SaubFahrzeugBeschG entsprechen. Der Anteil beträgt ab dem 01.01.2026 15 % der Leistung, gemessen in Fahrzeugeinsatztagen.

Formblatt C-1-E: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage(n) für die Verwertung der durch den AN zu verwertenden Weihnachtsbäume aus der Straßensammlung

Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10.1 Nr. VIII e der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.

Formblatt C-1-C: Vorgesehener Betriebsstandort / Fahrzeugeinsatzpunkt Los 1

Leistungserbringung für Los 1		
Vorgesehener Betriebsstandort / Fahrzeugeinsatzpunkt		
Adresse		
Darstellung des Zugriffs auf den Standort		
Maßgeblicher Ort im Entsorgungsgebiet	Entfernung (Ermittlung kürzeste Straßenverbindung)	Fahrtdauer LKW (Ermittlung per Routenplaner mit LKW-Profil)
Möhlau (Bezugspunkt 1) (Hauptstraße/ Golpaer Straße)		
Kropstädt (Bezugspunkt 2) (Hauptstraße/ Am Schlosspark)		
Premsendorf (Bezugspunkt 3) (Bahnübergang K 2306)		

Die Überprüfung der Angaben erfolgt unter Verwendung des Routenplanungsprogramms auf der Internetseite <http://www.reiseplanung.de>, mit den Routeneinstellungen: Verkehrsmittel „LKW 40 t“, Optimierung „wirtschaftlich“, in Minuten.

Formblatt C-1-D: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Übergabestelle zur Lagerung und Bereitstellung von PPK für Los 1

Bezeichnung der Anlage: _____	
Standort der Anlage (Anschrift)	
Betreiber der Anlage (Anschrift)	
Beschreibung der relevanten technischen Ausstattung (z. B., eingesetzte Technik/ Fahrzeuge)	
Betriebsgenehmigung/ Genehmigungsstand/ Genehmigungsdatum	
Geeichte Fahrzeugwaage vorhanden?	
Genehmigte Gesamtabfall- menge	
Bereitstellungskapazität für den Auftraggeber	

Formblatt C-1-E: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage(n) für die Verwertung der durch den AN zu verwertenden Weihnachtsbäume aus der Straßensammlung

Bezeichnung der Anlage: _____	
Standort der Anlage (Anschrift)	
Betreiber der Anlage (Anschrift)	
Beschreibung der relevanten technischen Ausstattung (z. B., eingesetzte Technik/ Fahrzeuge)	
Betriebsgenehmigung/ Genehmigungsstand/ Genehmigungsdatum	
Geeichte Fahrzeugwaage vorhanden?	
Genehmigte Gesamtabfall- menge	
Bereitstellungskapazität für den Auftraggeber	

C.3.3 **Nachweise für Los 2 – Übernahme und Verwertung von Bioabfällen (Bio- tonne)**

Nachweis C.3.2.1 Beschreibung des Gesamtkonzeptes der Leistungserbringung unter Benennung folgender Aspekte:

- a) Beschreibung des vorgesehenen Verwertungs- bzw. Logistikkonzeptes für die zu übernehmenden Abfälle. Bei mehrstufigen Verwertungskonzepten ist jede vorgesehene Stufe des Verwertungs- und Logistikkonzeptes zu beschreiben.
- b) Erläuterung der Einhaltung der Anforderungen der TA Luft ab dem 01.12.2026
- c) Ausdruck eines Luftbildes (google-maps o.ä.) des Standortes der vorgesehenen Übernahmestelle und Kennzeichnung des Standortes der Waage bzw. des Zufahrtstors, wenn keine Waage vorhanden ist. Sofern ein abweichender Standort der Waage benannt wird (z.B. auf einem anderen Betriebsteil oder bei einem Partnerunternehmen) so ist auch ein Luftbild des Standortes der zu nutzenden Waage mit Kennzeichnung der Waage vorzulegen

Formblatt C-2-C: Anlagenkennblätter der vorgesehenen Verwertungsanlage(n)/ für die Übernahme vorgesehene Umschlaganlage:

Bezeichnung der Anlage und Angaben zu

- Standort,
- Betreiber,
- Zeitraum der Verwertung,
- Verwertungsverfahren,
- Genehmigungsstand,
- genehmigten Abfallarten,
- Fahrzeugwaage,
- Gesamtkapazität.

Sind vom Bieter mehrere Anlagen vorgesehen, so ist das Formblatt C-2-C entsprechend zu vervielfältigen und für jede Anlage gesondert abzugeben.

Formblatt C-2-D: Darstellung der Verwertungsverfahren in den vorgesehenen Verwertungsanlagen

Darstellung des für jede vorgesehene Anlage zutreffenden Verwertungsverfahrens und Darstellung des prozentualen Anteils des im

jeweiligen Zeitraum in der jeweiligen Anlage zu verwertenden auftragsgegenständlichen Bioabfalls.

Sofern für dieselbe Anlage im Vertragszeitraum eine Änderung des verfahrenstechnischen Prinzips erfolgt (z.B. Umbau offene Mietenkompostierung zu geschlossener Mietenkompostierung, Änderung der Verwertungsanlage, Umstellung auf Umladung und Transport zu Drittanlage ab Zeitpunkt X), so ist das Formblatt bitte entsprechend mehrmals für die jeweiligen Zeitabschnitte auszufüllen

Hinweis: Die Nichteinhaltung des zugesicherten Verwertungs-niveaus im Vertragsverlauf führt zu Vergütungsabzug nach näherer Maßgabe der Besonderen Vertragsbedingungen

Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10 Nr. VIII d der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.

Formblatt C-2-C: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Verwertungsanlage / Umschlaganlage

(Formblatt ggf. vervielfältigen)

Bezeichnung der Anlage: _____	
Standort der Anlage (Anschrift)	
Betreiber der Anlage (Anschrift)	
Zeitraum der Verwertung	
Beschreibung des Verwertungsverfahrens (Kurzbezeichnung gemäß Formblatt C-2-D: V 1, V 2 oder V 3 bzw. K 1, K 2 oder K 3)	
Betriebsgenehmigung/ Genehmigungsstand/ Genehmigungsdatum	
Genehmigte Abfallarten	
Gesamtkapazität der Anlage	
Geeichte Fahrzeugwaage vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Standort der Waage, wenn nicht am Anlagenstandort	

Formblatt C-2-D: Darstellung der Verwertungsverfahren in den vorgesehenen Verwertungsanlagen

Bitte für jede vorgesehene Anlage zutreffendes Verwertungsverfahren ankreuzen und den prozentualen Anteil des im jeweiligen Zeitraum in der jeweiligen Anlage zu verwertenden auftragsgegenständlichen Bioabfalls angeben.

Zeitraum		<input type="checkbox"/> Gesamter Vertragszeitraum <input type="checkbox"/> Teilvertragszeitraum von ____ bis ____ (bitte ankreuzen)						Anteil der in der Anlage zu verwertenden Bioabfallmenge %
Anlage Nr.	Kurzbezeichnung der Anlage	Art der Verwertung						
		Vergärung (V)			Kompostierung (K)			
		1 mit geschlossener Nachrotte der Gärreste	2 mit offener Nachrotte der Gärreste	3 ohne Nachrotte der Gärreste, mit direkter Gärresteaustragung	1 mit geschlossener Haupt- und Nachrotte	2 mit geschlossener Haupt- und offener Nachrotte	3 mit offener Haupt- und Nachrotte	
Nr. 1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nr. 2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nr. 3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Summe								100 %

C.3.4 Nachweise für Los 3 (A, B) - Bereitstellung und Betrieb von Annahmestellen für die Einzugsbereiche und Transport bzw. Verwertung der angenommenen Abfälle (Angaben getrennt je Los 3A, 3B)

Nachweis C.3.3.1 Beschreibung des Gesamtkonzeptes der Leistungserbringung unter Benennung folgender Aspekte:

- a) Beschreibung der baulichen Struktur der vorgesehenen Annahmestelle und Darstellung der für die Leistungserbringung vorgesehenen Container, bzw. Abgabemöglichkeiten, z.B. als Lageplan mit Erläuterung oder ähnlich
- b) Beschreibung des vorgesehenen Verwertungs- bzw. Logistikkonzeptes für die zu übernehmenden Abfälle. Bei mehrstufigen Verwertungskonzepten ist jede vorgesehene Stufe des Verwertungs- und Logistikkonzeptes zu beschreiben.
- c) Ausdruck eines Luftbildes (google-maps o.ä.) des Standortes der vorgesehenen Annahmestelle und Kennzeichnung des Standortes der Waage bzw. des Zufahrtstors, wenn keine Waage vorhanden ist. Sofern ein abweichender Standort der Waage benannt wird (z.B. auf einem anderen Betriebsteil oder bei einem Partnerunternehmen) so ist auch ein Luftbild des Standortes der zu nutzenden Waage mit Kennzeichnung der Waage vorzulegen

Formblatt C-B: Angaben bezüglich Anzahl und Tätigkeitsbereich der für die Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlichen Mitarbeiter.

Nachweis C.3.3.2: Nachweis der zu Leistungsbeginn gesicherten Verfügbarkeit der in dem **Formblatt C-B** aufgeführten Mitarbeiter durch Eigenerklärung.

Nachweis C.3.3.3: Beschreibung des vorgesehenen Entsorgungskonzeptes für die Abfälle des Loses 3, deren Entsorgung /Verwertung dem AN obliegt, unter Benennung der ggf. eingesetzten Zwischenlager und Angabe der vorgesehenen Verwertungsanlagen.

Detaillierte Angaben zu den vorgesehenen Verwertungsanlagen für Grünabfall und sperrigen Abfälle aus Holz sind in den **Formblättern C-3-C und C-3-D** zu machen.

Formblatt C-3-C: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage für die Verwertung der sperrigen Abfälle aus Holz (Hol- und Bringsystem).

Formblatt C-3-D: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage für die Verwertung der Grünabfälle

Nachweis C.3.3.4: Nachweis des gesicherten Zugriffs auf den angebotenen Standort / die angebotenen Standorte

Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10.1 Nr. VIII e der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.

**Formblatt C-3-C: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage für die
Verwertung der sperrigen Abfälle aus Holz (Hol- und
Bringsystem)**

für Los 3A Los 3B

Bezeichnung der Anlage: _____	
Standort der Anlage (Anschrift)	
Betreiber der Anlage (Anschrift)	
Beschreibung der relevanten technischen Ausstattung (z. B., eingesetzte Technik/ Fahrzeuge)	
Betriebsgenehmigung/ Genehmigungsstand/ Genehmigungsdatum	
Geeichte Fahrzeugwaage vorhanden?	
Genehmigte Gesamtabfall- menge	
Bereitstellungskapazität für den Auftraggeber	

ggf. kopieren und ergänzen

**Formblatt C-3-D: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage für die
Verwertung der Grünabfälle**

für Los 3A Los 3B

Bezeichnung der Anlage: _____	
Standort der Anlage (Anschrift)	
Betreiber der Anlage (Anschrift)	
Beschreibung der relevanten technischen Ausstattung (z. B., eingesetzte Technik/ Fahrzeuge)	
Betriebsgenehmigung/ Genehmigungsstand/ Genehmigungsdatum	
Geeichte Fahrzeugwaage vorhanden?	
Genehmigte Gesamtabfall- menge	
Bereitstellungskapazität für den Auftraggeber	

ggf. kopieren und ergänzen

C.3.5 **Nachweise für Los 4 – Sammlung, Beförderung, und Entsorgung von gefährlichen Abfällen**

Nachweis C.3.4.1 Beschreibung des Detailkonzeptes der Leistungserbringung für Los 4 unter Benennung folgender Aspekte,

- a) Beschreibung der vorgesehenen organisatorischen Vorkehrungen zur Reaktion auf unvorhergesehene Ereignisse im Zuge der Leistungserbringung
- b) Beschreibung der vorgesehenen mobilen Sammelstelle (textliche Beschreibung inkl. Foto oder Graphik),
- c) Darstellung der Verfügbarkeit geeigneten Fachpersonals im Sinne der Ziffer 5.1 und 5.2 der TRGS 520 zum Leistungsbeginn
- d) Darstellung der vom AN vorgesehenen Änderungen der Lage der Einsatztage und der Einsatzzeitpunkte je Haltepunkt im Tourenplanvorschlag für das Jahr 2027, z.B. als Überarbeitung und farbliche Kennzeichnung im beigefügten Tourenplanmuster Ziffer D.7.9.1 bzw. beigefügter Exceldatei gleichen Inhalts

Formblatt C-A: Angaben bezüglich der Anzahl der erforderlichen Fahrzeuge sowie technische und kalkulatorische Angaben bezüglich der Fahrzeuge und Aufbauten, die zur Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlich sind.

Formblatt C-B: Angaben bezüglich Anzahl und Tätigkeitsbereich der für die Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlichen Mitarbeiter.

Nachweis C.3.4.2: Nachweis der zu Leistungsbeginn gesicherten Verfügbarkeit der in dem **Formblatt C-A** aufgeführten Fahrzeuge durch Eigenerklärung.

Nachweis C.3.4.3: Nachweis der zu Leistungsbeginn gesicherten Verfügbarkeit der in dem **Formblatt C-B** aufgeführten Mitarbeiter durch Eigenerklärung.

Nachweis C.3.4.4: Beschreibung des vorgesehenen Entsorgungskonzeptes für die Abfälle des Loses 4 unter Benennung der ggf. eingesetzten Zwischenlager und Angabe der vorgesehenen Verwertungs-/ Beseitigungsanlagen für die Endbehandlung der angenommenen gefährlichen Abfälle. Detaillierte Angaben zu den vorgesehenen Entsorgungsanlagen sind in **Formblatt C-4-C** zu machen.

Formblatt C-4-C: Benennung der vorgesehenen Entsorgungsanlage(n) für die Entsorgung der gefährlichen Abfälle.

Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10.1 Nr. VIII e der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.

Formblatt C-4-C: Benennung der vorgesehenen Entsorgungsanlage(n) für die Entsorgung der gefährlichen Abfälle.

Bezeichnung der Anlage: _____		
Bezeichnung der in dieser Anlage zu entsorgenden Abfallarten	Verwertung (bitte ankreuzen falls zutreffend)	Beseitigung (bitte ankreuzen falls zutreffend)
Adresse der Anlage		
Betreiber der Anlage		
Adresse des Betreibers der Anlage		

ggf. kopieren und ergänzen

C.3.6 **Nachweise für Los 5 – Transport und Verwertung von PPK**

Nachweis C.3.5.1: Darstellung des Logistikkonzeptes zur Erbringung der Leistungen des Loses 5 und Darstellung des Reservehaltungskonzeptes.

Formblatt C-A: Angaben bezüglich der Anzahl der erforderlichen Fahrzeuge sowie technische und kalkulatorische Angaben bezüglich der Fahrzeuge und Aufbauten, die zur Durchführung der Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung erforderlich sind.

Nachweis C.3.5.2: Nachweis der zu Leistungsbeginn gesicherten Verfügbarkeit der in dem **Formblatt C-A** aufgeführten Fahrzeuge durch Eigenerklärung.

Formblatt C-5-C: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Verwertungsanlage für die Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen.

Die Vergabestelle wird im Rahmen der Angebotsprüfung erforderlichenfalls weitere Nachweise und Erklärungen fordern. Näheres hierzu ist unter Ziffer 7.10.1 Nr. VIII e der Bewerbungsbedingungen ausgeführt.

Formblatt C-5-C: Anlagenkennblatt der vorgesehenen Anlage für die Verwertung der im Rahmen des Loses 5 zu übernehmenden Mengen an Papier, Pappe und Kartonagen

Bezeichnung der Anlage: _____	
Standort der Anlage (Anschrift)	
Betreiber der Anlage (Anschrift)	
Beschreibung der Lagerung/ Behandlung/ Verwertung (z.B. Sortierung, Pappenerstellung, eingesetzte Technik/ Fahrzeuge)	
Betriebsgenehmigung/ Genehmigungsstand/ Genehmigungsdatum	
Geeichte Fahrzeugwaage vorhanden?	
Technische Gesamtkapazität	
Bereitstellungskapazität für den Auftraggeber	

ggf. kopieren und ergänzen

**Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU)
Nr. 833/2014 (Russland-Sanktionen)**

(von allen Bewerbern / Bieter / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen für den Landkreis Wittenberg

Geschäftszeichen des Auftraggebers: O 95/25 L

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014¹ des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum

Aussteller/in

¹ Die aktuell jeweils geltende Fassung der Verordnung kann in der Datenbank der Europäischen Union, EUR-Lex, eingesehen werden. Die aufgrund von Änderungen konsolidierten Fassungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sind hier zu finden. Dabei ist darauf zu achten, dass die aktuellste Fassung mit dem spätesten Datum ausgewählt wird.

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der aktuellen Fassung, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2024/745 des Rates vom 21. Mai 2025 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU sowie unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln,

einschließlich — wenn auf sie mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt — Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und ihre Sicherheit sowie die Weiterführung der Planung, des Baus und der Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen, die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen oder kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen, oder

e) soweit nicht nach Artikel 3m oder 3n verboten – den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.